



Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'354
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 27
Fläche: 39'523 mm²

AKTUELLES AUS DEM ACKERBAU

Bei Nässe keine Herbizide



Das Mulchen der Maisstoppeln vermindert den Befall durch Fusarien und dezimiert den Maiszünsler. (Bild mh)

LINDAU ■ Maisstoppeln mulchen reduziert Fusarien und Zünsler. Früh gesätes Wintergetreide im Herbst gegen Unkraut behandeln, sofern der Boden nicht zu nass ist. Keine Spülreste in die Kläranlage.

Getreideschädlinge

Das auflaufende Getreide ist auf das Vorhandensein von Schnecken zu kontrollieren. Vereinzelt wurde in früh gesättem Getreide ein Befall durch die gelbe Getreidehalmfliege festgestellt. Bei näherer Betrachtung des Getreides findet man einzelne Pflanzen, die in ihrem Wachstum stehen

geblieben sind. Das erste Blatt weist auch eine leichte Vergilbung auf. Unten beim Vegetationskegel findet man eine weissliche Larve. Im Herbst entsteht kein merklicher Schaden, da die Pflanze den Ausfall eines Triebes durch vermehrte Bestockung kompensiert.

Unkrautbekämpfung im Herbst

Wintergetreide, das früh gesät wurde und im Herbst mit der Bestockung beginnt (Wintergerste, Triticale und früh gesäter Weizen), sollte wegen der Konkurrenz im Herbst gegen Unkraut behandelt werden. Eine Herbst-

behandlung ist zudem auch angezeigt bei Resistenz der Ungräser auf Sulfonylharnstoffe (Resistenzgruppe B). Sind viele Klebern vorhanden oder ist mit «Mehrjährigen» zu rechnen, ist eine Frühjahrsbehandlung oder ein separater Durchgang angezeigt. Der nächste Wetterwechsel steht bevor, er bringt kurzfristige Niederschläge (letzten Mittwoch). Eine Wetterbesserung ist angesagt und sollte bis dieses Wochenende bestehen bleiben. Die Behandlung im Herbst sollte nie vor Starkniederschlägen oder auch nie auf durchnässten Bo-



Schweizer Agrarmedien GmbH
8408 Winterthur
052/ 222 77 27
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 8'354
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 27
Fläche: 39'523 mm²

den erfolgen, weil dadurch die Wirkstoffe (meist Bodenherbizide) vermehrt verfrachtet werden können. Bodenherbizide gelangen durch oberflächlichen Abfluss oder über Entwässerungsschächte direkt in Oberflächengewässer und belasten diese dadurch zusätzlich. Herbstbehandlungen sollten, sofern notwendig, diese Woche durchgeführt werden (nächste Woche ist unbeständiges Wetter vorausgesagt). Ab Freitag, den 1. November, sind im Acker- und Futterbau Pflanzenschutzbehandlungen und das Ausbringen von Schneckenkörnern nur noch mit einer Sonderbewilligung möglich.

Keine Reste in die Kläranlage

Wird Ende Oktober ein Herbizid auf durchnässten Boden gespritzt, entspricht dies nicht der guten Agrarpraxis. In diesem Fall sollte unter besseren Bedingungen oder erst im Frühjahr behandelt werden. Achten Sie auch unbedingt darauf, dass keine Spülrreste oder Brühe auf die Strasse oder in Oberflächengewässer bzw. in die Kläranlage gelangen können. In der Kläranlage findet kein Abbau statt! Gespült wird auf dem Feld – Reinigungswasser auf dem Feld oder in die Güllegrube/«Biobac-Anlage» zur

Entsorgung ableiten.

Mais

Stoppeln Mulchen oder sauber Pflügen

Der Maiszünsler sollte indirekt bekämpft werden, denn die direkte Variante (Einsatz von Trichogramma-Schlupfwespen) ist aufwendig, kostet mehr und ist unter Umständen weniger effizient. Indirekt wird die Larve des Maiszünslers (er überwintert als Larve) durch das Zerstören des Maisstängels (Behausung der Maiszünslerlarve) bekämpft. Wird der Weizen pfluglos gesät, sind die Maisstängel vorgängig zu mulchen. Wer den Pflug einsetzt, hat Zeit bis im April des kommenden Jahres, um die Maisstoppeln sauber unterzupflügen. Das intensive Zerkleinern der Stängel bzw. das saubere Pflügen reduziert den Fusarienbefall in der Folgekultur Weizen zusätzlich.

Wiesen

Mäuseschäden reduzieren

Während des Winters treiben die Mäuse in Wiesen und oft auch im Raps ihr Unwesen. Durch das Aufstellen von Sitzstangen wird den Greifvögeln das Jagen erleichtert. Sie reduzieren die Mauspopulation merklich.

Markus Hochstrasser, Strickhof